



KLOSTER NEUSTIFT
ABBAZIA DI NOVACELLA

LEHRGANG

Kräuterpädagogik - Traditionelles heimisches Kräuterwissen



**BIL
DUNGS
HAUS**

06. Mai 2024 – 08. Mai 2025

Lehrgang: Kräuterpädagogik

Traditionelles heimisches Kräuterwissen

Warum Multiplikatoren Ausbildung „Kräuterpädagog:in“?

Das Interesse, die Vielfalt der einheimischen Pflanzenwelt wahrzunehmen, sensibel zu sein für die Natur als Grundlage unseres Lebens, unserer Ernährung und unseres Wohlbefindens ist in den letzten Jahren bei Menschen aller Altersgruppen geweckt worden. Es ist der Wunsch vieler Menschen, biologische Zusammenhänge zu verstehen, unsere Natur auch im Sinne unserer Kinder zu erhalten und das traditionelle Wissen der Kräuterkunde wieder zu entdecken und weiterzugeben. Um diesem großen Interesse Rechnung zu tragen, bietet das Bildungshaus Kloster Neustift bereits in 10. Auflage in Zusammenarbeit mit der Gundermann-Naturerlebnisschule diesen Lehrgang in Südtirol an.

Der Lehrgang ist eine Qualifizierung nach dem Konzept der Gundermann Naturerlebnisschule, der sich sowohl mit der traditionellen Kräuterkunde als auch mit der Ethnobotanik, den heimischen, nicht kultivierten Nahrungs- und Heilpflanzen, deren Vorkommen und Verwendung, sowie der Ökologie der heimischen Pflanzenwelt beschäftigt. Es wird der aktive Umgang mit der Natur, ökologisches Verständnis, das Erkennen biologischer und ökologischer Zusammenhänge gelehrt.

Ethnobotanisches Wissen, fundierte Kenntnisse der Pflanzen sowie ihrer Biologie und Verwendung verbunden mit der Fähigkeit, dieses Wissen anschaulich weiterzugeben ist eine Voraussetzung, Menschen die Natur verständlich zu machen. In diesem Sinne verstehen die Kräuterpädagogen ihre Aufgabe und werden dazu beitragen, dass nachhaltig die Bereitschaft zum Sehen, Verstehen und Handeln für die Natur geweckt wird.

Kräuterpädagogen geben ihr Wissen so weiter, dass die Tradition erhalten bleibt, sie aber unserem heutigen biologischen und medizinischen Verständnis von Ernährung und Heilung sowie dem Zusammenspiel von Mensch und Pflanzenwelt angepasst ist. Sie bemühen sich um den Erhalt der Artenvielfalt und die Vermittlung von botanisch-fachlichem Kräuterwissen, um unsere Lebensgrundlage Natur nicht zu zerstören.

Aufbau und Ziele

Die Multiplikatoren Ausbildung zum/r Kräuterpädagog:in ist eine fachlich pädagogische Ausbildung mit Abschlussprüfung im Bereich Wildkräuter und Wildobst zur späteren Wissensweitergabe und -umsetzung.

Inhalte

Die Schulung zielt darauf ab, den Teilnehmenden fachliche und methodische Kompetenzen in den Bereichen biologisches Grundlagenwissen, Artenkenntnis und Ethnobotanik, d.h. Kenntnisse der traditionellen Anwendung und Verwertung von einheimischen nicht kultivierten Pflanzen und Pädagogik zu vermitteln.

Dabei geht es nicht um ausgefallene oder gar seltene Pflanzen sondern um Pflanzen, die den Menschen auf Schritt und Tritt begleiten, die überall zu finden sind und die oft aus Unkenntnis zum unerwünschten, nutzlosen „Un“-Kraut degradiert werden. Jeder sieht sie, keiner kennt sie – und gerade diese Pflanzen sind es, die durch ihre Vitalität, Anpassungsfähigkeit und Ästhetik faszinieren und oftmals durch ihr Aroma und ihren Gehalt an sekundären Inhaltsstoffen eine schmackhafte Delikatesse und/oder sanftes Heilkraut sind.

Kräuterpädagog:innen werden geschult, interessierten Menschen aus dem eigenen Umfeld sowie Gästen/Touristen oder Interessensgruppen in Veranstaltungen (Führungen, Seminaren, Events u.a.) das erlernte Wissen, spannend und begreifbar als „Delikatessen am Wegesrand“ verpackt, weiter zu geben.

Sie sollen nicht nur interessierte Laien, sondern auch fachkundige Interessengemeinschaften durch sinnliches Erfahren, spielerisches Sehen lernen, durch aktiven Umgang mit Pflanzen ohne „Verbotspädagogik“ für biologische und ökologische Zusammenhänge begeistern und die Wertschätzung der bodenständigen Pflanzenwelt fördern.

Um mit diesem Anliegen vor einem breiten Publikum bestehen zu können, erlernen sie, sich selbst in der Öffentlichkeit und in den Medien angemessen und selbstbewusst zu präsentieren.

Inhalte des Lehrgangs

- ✓ Pflanzenphysiologie, wie Pflanzen leben und überleben
- ✓ Photosynthese und ihre Auswirkung auf das menschliche Leben
- ✓ Keimung, Wachsen, Atmung, Wasserhaushalt
- ✓ Pflanzenbau, Blütenaufbau, Fruchtentwicklung
- ✓ Pflanzensystematik, Pflanzenfamilien
- ✓ Primäre Inhaltsstoffe und sekundäre Inhaltsstoffe
- ✓ Biotopkunde
- ✓ Pädagogik, Kommunikation
- ✓ Planung von Kräuterführungen zu verschiedenen Jahreszeiten
- ✓ Vermitteln von biologischem Grundlagenwissen
- ✓ Verhaltensregeln im Umgang mit Pflanzen
- ✓ Praxis und Verarbeitungsmöglichkeiten
- ✓ Verwendung von Wildkräutern, Zubereitung von Wildgemüse und Wildobst
- ✓ Kräuter und Ernährung
- ✓ Kräuter und Gesundheit
- ✓ Grundlagen des Kräuterrechts, rechtliche Bestimmungen, rechtliche Fallen
- ✓ Marketing und Pressearbeit

In zusätzlichen Kleingruppen soll ein Konzept für den Einsatz der Multiplikatoren in möglichen zukünftigen Einrichtungen ausgearbeitet werden. Umfang der Treffen außerhalb ca. 28. Stunden.

Tätigkeitsbereiche

Kräuterpädagog:innen tragen dazu bei, dass der regionale, ländliche Raum an Bedeutung und Attraktivität gewinnt und der bodenständige Tourismus nachhaltig gefördert wird. Diese Qualifizierung schafft sowohl die fachliche als auch praktische Voraussetzung, um nach erfolgreichem Abschluss neue Produkte zu entwickeln.

Kräuterpädagog:innen sind Naturbotschafter:innen ihrer Region. Sie können ihre Veranstaltungen in Eigenverantwortung auf dem eigenen Hof, in Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen, Hotels und Gastronomie, mit Jugendorganisationen, Schulen und Kindergärten, in der Erwachsenenbildung, kirchlichen und sozialen Einrichtungen sowie den Ortsgemeinden und vielen anderen regionalen Einrichtungen im Zu- und Nebenerwerb anbieten.

Wichtig: Bitte beachten Sie jedoch, dass es sich um kein anerkanntes Berufsbild handelt.

Zielgruppe

Interessierte aus sozialen, medizinischen und pädagogischen Berufen, aus den Bereichen Hotelmanagement und Landwirtschaft sowie Hofübernehmende, Urlaub auf dem Bauernhof-Betreiber:innen, Kräuterbäuer:innen, Gärtner:innen, Natur- und Landschaftsführer:innen, Wanderführer:innen und alle Interessierte.

Umfang

10 Module à 2 Tagen insg. 20 Tage, zzgl. 1 freiwilliges Modul à 2 Tage

Weiterbildungsstunden (Wbh à 45 Min.):	187 Wbh	Unterricht inkl. Abschluss
	28 Wbh	Gruppenarbeit

Zeiten: 9.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 17.00 Uhr

Beginn: Mo. 06.05.2024

Abschluss: Do. 08.05.2025

Lehrgangsabschluss

Um den Lehrgang erfolgreich mit Zertifikat abzuschließen und zur Berechtigung die Bezeichnung „Kräuterpädagoge“ zu tragen, sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- eine Mindestanwesenheit von 80% Anwesenheit am Unterricht Gruppenarbeit mit 28 Wbh (à 45 Min.) und schriftlicher Dokumentation
- Präsentation des Herbariums mit min. 60 Pflanzen, davon min. 30 Pflanzen ausführlich
- beim Abschlussmodul: schriftliche Prüfung, Präsentation einer praktischen Kräuterführung einzeln oder in der Gruppe und Präsentation der Gruppenarbeit.

Wenn Sie den Lehrgang nur für sich selbst und Ihre persönliche Weiterentwicklung besuchen und keine Gruppenarbeit bzw. keine Abschlusspräsentation machen möchten, erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung für den Lehrgang.

Mai 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

Juni 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

Juli 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

August 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31				1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	

September 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35							1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						

Oktober 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40		1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31			

November 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44					1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	

Dezember 2024							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
48							1
49	2	3	4	5	6	7	8
50	9	10	11	12	13	14	15
51	16	17	18	19	20	21	22
52	23	24	25	26	27	28	29
53	30	31					

Januar 2025							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1			1	2	3	4	5
2	6	7	8	9	10	11	12
3	13	14	15	16	17	18	19
4	20	21	22	23	24	25	26
5	27	28	29	30	31		

Februar 2025							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
5						1	2
6	3	4	5	6	7	8	9
7	10	11	12	13	14	15	16
8	17	18	19	20	21	22	23
9	24	25	26	27	28		

März 2025							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
9						1	2
10	3	4	5	6	7	8	9
11	10	11	12	13	14	15	16
12	17	18	19	20	21	22	23
13	24	25	26	27	28	29	30
14	31						

April 2025							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
14		1	2	3	4	5	6
15	7	8	9	10	11	12	13
16	14	15	16	17	18	19	20
17	21	22	23	24	25	26	27
18	28	29	30				

Mai 2025							
KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
18				1	2	3	4
19	5	6	7	8	9	10	11
20	12	13	14	15	16	17	18
21	19	20	21	22	23	24	25
22	26	27	28	29	30		

Veranstaltungsort für die Termine des Lehrgangs ist das Bildungshaus Kloster Neustift und die Fachhochschule Salern.

Am Do. 23.01. und Fr. 24.01.2025 ist ein Modul zum Thema „Rechtliche Grundlagen beim Sammeln von Kräutern und Erstellen von Wildkräuterprodukten“ im Versuchszentrum Laimburg vorgesehen. Das Modul ist **freiwillig**, d.h. jeder Teilnehmer:in kann selbst entscheiden, ob er/sie daran teilnehmen möchte oder nicht. Bei Nichtteilnahme gilt die Abwesenheit nicht als Fehlzeit.

Lehrgangsleitung

Dipl.-Biol. Karin Greiner, Kleinberghofen (D)

Diplom-Biologin, Dozentin für Kräuterpädagogik, Volksheilkunde und NaturCoach, Kräuter- und Baum-Expertin, Garten- und Pflanzenexpertin im Bayerischen Rundfunk, Buchautorin.

Preis

Der Lehrgang „Kräuterpädagogik“ umfasst 20 Präsenztage. Die umfangreich ausgedruckten Lehrgangsunterlagen sind im Preis inbegriffen.

Gesamter Lehrgang **2.190,00 EUR** zahlbar in 2 Raten

1. Rate: 1095,00 EUR zzgl. 2,00 EUR Stempelmarke bei Anmeldung
2. Rate: 1095,00 EUR zzgl. 2,00 EUR Stempelmarke bis Januar 2025

Anmeldung

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das digitale Anmeldeformular, welches Sie unter www.bildungshaus.it finden.

Für weitere Informationen bitten wir Sie, sich telefonisch oder per Mail an uns zu wenden.



Bildungshaus Kloster Neustift
Ansprechpartner:in: Oriana Sturiale
oriana.sturiale@kloster-neustift.it

Stiftstr. 1, I-39040 Vahrn (BZ)
Tel. +39 0472 824 363
www.bildungshaus.it



In Zusammenarbeit mit: Gundermann
Naturerlebnisschule e. K.
Holbeinstr. 13
D-40667 Meerbusch
www.gundermannschule.de

Die Anmeldung ist verbindlich, bitte beachten Sie folgende Stornobedingungen: Bei Rücktritt bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 100,- EUR eingehoben. Bei Abmeldung von 29 bis 14 Tage vor Beginn werden 50% der Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt. Bei späterer Abmeldung oder bei Nichterscheinen wird die gesamte Gebühr fällig. Falls ein Ersatzteilnehmer gefunden wird, fallen keine Stornogebühren an. Bei vorzeitiger Beendigung des Lehrgangs durch den Teilnehmer oder durch Weisung des Lehrgangsleiters müssen trotzdem die gesamten Lehrgangskosten bezahlt werden.

Das Bildungshaus Kloster Neustift ist ISO 9001:2015, ECM, Ö-Cert und ECTS akkreditiert bzw. zertifiziert.



Fördermöglichkeiten

Fördermöglichkeit durch die Abt. 35 – Handwerk, Industrie, Handel, Dienstleistungen und Tourismus

Seit Juni 2016 gibt es wieder die Möglichkeit, Ansuchen über das Landesgesetz 4 zu stellen. Die Förderungen für Beratung, Ausbildung und Wissensvermittlung können Unternehmen in Anspruch nehmen, die in den Sektoren Handwerk, Industrie, Handel und Dienstleistung tätig und im Handelsregister der Handelskammer Bozen eingetragen sind sowie Freiberufler:innen und Selbstständige und in Südtirol eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben. Die Ansuchen müssen innerhalb 30. September eines jeden Jahres ausschließlich über eine PEC-Mitteilung eingereicht werden. Die Anträge um Förderung müssen vor Beginn des Vorhabens und bei den jeweiligen Ämtern eingereicht werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Amt für Innovation und Technologie: Frau Concetta-Maria Pavan, Tel. 0471 413 735, concetta-maria.pavan@provinz.bz.it

Amt für Handwerk und Gewerbegebiete: Frau Evelyn Bellante, Tel. 0471 413 648, evelyn.bellante@provinz.bz.it

Amt für Handel, Dienstleistungen und Tourismus:

Handel: Frau Elisabeth Gallmetzer, Tel. 0471 413 763, elisabeth.gallmetzer@provinz.bz.it

Dienstleistungen/Tourismus: Frau Sabine Schrott, Tel. 0471 413 763, sabine.schrott@provinz.bz.it

Fördermöglichkeiten durch die Deutsche Berufsbildung

Beschäftigte Arbeitnehmer:innen und Arbeitssuchende

Anspruchsberechtigt sind Beschäftigte von privaten Arbeitgeber:innen und Personen, welche in die Arbeitslosenliste eingetragen, also im Besitz des Arbeitslosenstatus sind.

Für die Gewährung eines Beitrages ist es in jedem Fall erforderlich, vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme ein Ansuchen einzureichen. Die Rechnungsstellung des Kursveranstalters und die entsprechende Bezahlung der Kursgebühr dürfen erst nach der Einreichung des Beitragsgesuches erfolgen. Alle Details finden Sie unter <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/berufsbildung/weiterbildungsfoerderungen-der-deutschsprachigen-berufsbildung.asp>

Informationen erteilen:

Inge Clementi, T. 0471 416 919, Email inge.clementi@provinz.bz.it

Thomas Prunner, T. 0471 41 6930, Email thomas.prunner@provinz.bz.it

Klein- und Kleinstunternehmen

Anspruchsberechtigt sind Südtiroler Klein- und Kleinstunternehmen, deren Inhaber:innen und Mitarbeiter:innen an offenen, überbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen

Für die Gewährung eines Beitrages ist es in jedem Fall erforderlich, vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme ein Ansuchen einzureichen. Die Rechnungsstellung des Kursveranstalters und die entsprechende Bezahlung der Kursgebühr dürfen erst nach der Einreichung des Beitragsgesuches erfolgen. Alle Details finden Sie unter <http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/berufsbildung/weiterbildungsfoerderungen-der-deutschsprachigen-berufsbildung.asp>

Informationen erteilen:

Michaela Rogger, Tel. 0471 41 69 14, Email michaela.rogger@provinz.bz.it

Thomas Prunner, T. 0471 41 6930, Email thomas.prunner@provinz.bz.it